

Projekt «Weiterentwicklung der UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair und des Regionalen Naturparks Biosfera Val Müstair»: Umsetzungskonzept 2022-24

Version 1.0 (verabschiedet am 25.08.2022) inkl. Update vom 25.05.2023 und 22.05.2024/9.12.2024 zu aktuellem Umsetzungsstand in Kapitel 4) Umsetzungsplan; erarbeitet von der operativen Arbeitsgruppe Weiterentwicklungsprojekt und abgesprochen mit dem ANU. Das Umsetzungskonzept dient den Projektpartnern primär als interne Planungs- und Umsetzungsgrundlage.

Parallel dazu besteht im Rahmen des Managementplans UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair das aktualisierte Projektblatt Weiterentwicklungsprojekt. Dieses Projektblatt gilt als Leistungsvereinbarung mit dem ANU.

1. Ausgangslage und Ziele

Wie können der Regionale Naturpark Biosfera Val Müstair und das UNESCO Biosphärenreservat Engiadina Val Müstair weiterentwickelt werden, sodass deren Potential für die Region optimal ausgeschöpft werden kann? Diese Leitfrage wird aktuell unter der Trägerschaft der Regiun EBVM bearbeitet. Im Zeitraum zwischen 2019 und 2022 wurde das konkrete Projektvorhaben geprüft, den im Val Müstair bestehenden Regionalen Naturpark Biosfera und das damit verbundene UNESCO-Biosphärenreservat Engiadina Val Müstair auf die Gemeindegebiete Scuol und Valsot zu erweitern. Nach Abschluss der Prüfungsphase liegt der Entscheidung vor, das Projekt vorerst nicht in die formelle «Errichtungs- bzw. Erweiterungsphase» zu überführen, welche für die Gründung bzw. Weiterentwicklung von Naturparks gemäss standardisiertem Vorgehen vorgesehen ist. Stattdessen werden die vorliegenden Erkenntnisse in einem nächsten Schritt in bestehende Organisationsstrukturen sowie in operative Projekte übergeführt. Die Vision der gemeinsamen Weiterentwicklung von Regionalem Naturpark, UNESCO-Biosphärenreservat und dem zugehörigen Schweizerischen Nationalpark behalten die Projektpartner damit bei.

Im vorliegenden Konzept definieren die Projektpartner die Projektumsetzung 2022-24. Die Umsetzung ab dem 2. Halbjahr 2022 schliesst umgehend an die Prüfungsphase an und orientiert sich am Zeitraum des Managementplans UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair 2020-24 sowie der Mehrjahresplanung (MJP) 2020-24 des Regionalen Naturparks Biosfera Val Müstair. Die Planung der neuen Programmperioden von UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair und Regionalem Naturpark Biosfera Val Müstair ab 2025ff. und damit einhergehend die längerfristige Planung und Umsetzung des Weiterentwicklungsprojektes ist integraler Bestandteil des Umsetzungskonzepts 2022-24.

2. Grundlagen

Das Projekt wird gestützt auf folgende bestehende Projektgrundlagen umgesetzt:

- Machbarkeitsstudie (2019; Hochschule für Technik Rapperswil im Auftrag der Regiun EBVM)
- Bericht Projektphase 2 (2022; Projekt-Lenkungsausschuss im Auftrag der Regiun EBVM)

Das Projekt wird gestützt auf folgende strategische Grundlagen umgesetzt:

- Gemeinde Scuol: Standortentwicklungsstrategie (Agenda 2030)
- Gemeinde Val Müstair: Masterplan «Val Müstair 2025»
- Regionale Standortentwicklungsstrategie Regiun EBVM (Agenda 2030)
- Regionaler Naturpark Biosfera Val Müstair: Charta 2021-30, Mehrjahresplanung 2020-24
- Schweizerischer Nationalpark: Nationalparkgesetz, Nationalparkordnung
- Stiftung Pro Terra Engiadina, Strategie
- UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair: Managementplan 2020-24

3. Organisation

Das Projekt wird gestützt auf folgende Organisationsstrukturen und Verantwortlichkeiten umgesetzt:

- **Projekträgerschaft:** Regiun EBVM
- **Strategische Projektleitung:** Lenkungsausschuss mit Vertretern aller Projektpartner
 - o *Philipp Gunzinger, Vorsitzender Lenkungsausschuss auf Mandatsbasis*
 - o Gemeinde Scuol, Gemeindepräsidium
 - o Gemeinde Val Müstair, Gemeindepräsidium
 - o Gemeinde Valsot, Gemeindepräsidium
 - o *Regionaler Naturpark Biosfera Val Müstair, Geschäftsführung*
 - o *Regiun EBVM, Regionalentwicklung*
 - o *Schweizerischer Nationalpark, Direktion*
 - o *UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair, Geschäftsleitung*

Die Aufgabe des Lenkungsausschusses besteht darin, alle Akteure in der Region im Bereich Nachhaltigkeit einzubinden und für eine koordinierte gemeinsame Weiterentwicklung zu aktivieren. Ein wesentliches Hauptziel ist dabei, das UNESCO-Biosphärenreservat zugunsten der regionalen Entwicklung zu stärken, sprich u.a. mehr Sichtbarkeit und Wertschöpfung zu generieren.

- **Projektumsetzung:** Operative Arbeitsgruppe – setzt sich aus den Lenkungsausschuss-Mitgliedern zusammen, die obenstehend in Kursivschrift aufgeführt sind
Die operative Gruppe ist für die Umsetzung von konkreten Projekten zuständig, welche in spezifischen Themenbereichen zum übergeordneten Ziel einer koordinierten gemeinsamen Weiterentwicklung beitragen. Projekte werden in enger Zusammenarbeit mit regionalen und kantonalen Projektpartnern umgesetzt.
- **Regionale und kantonale Projektpartner** sind Schlüsselakteure in der Projektumsetzung. Die Vision der koordinierten Weiterentwicklung der Region im Sinne der Nachhaltigkeit setzt ein breit geteiltes gemeinsames Verständnis und eine breit abgestützte Zusammenarbeit voraus.

4. Umsetzungsplan

Gemäss übergeordneter Zielsetzung sollen in der aktuellen Projektphase 2022-24 Erkenntnisse, welche aufgrund der Projektprüfung (2019-2022) vorliegen, in bestehende Organisationsstrukturen sowie in operative Projekte übergeführt werden. So soll mitunter eine Grundlage geschaffen werden, um die Idee eines umfassenden Weiterentwicklungsprojektes von Regionalem Naturpark, UNESCO-Biosphärenreservat und dem zugehörigen Schweizerischen Nationalpark zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufzugreifen und umzusetzen. Die operativen Projekte und Organisationsstrukturen, die in der Projektphase 2022-24 bearbeitet werden, sind nachstehend zusammengefasst. Die Updates zur aktuellen Umsetzung (Stand Mai 2023 und Mai 2024) sind pro Projekt **in grüner Markierung** aufgeführt.

a) Operative Projekte

Projekttitel	Kurzbeschreibung / aktueller Stand	Leadpartner
Mehr einheimische Produkte in der regionalen Gastronomie → entspricht Programmziel 2.2 gemäss MJP 2020-24 Biosfera VM → Synergien zur Biodiversitätsstrategie GR werden genutzt.	Das Projekt hat zum Ziel, den Anteil an regionalen Produkten in der Gastronomie gemäss Bedürfnissen und Potenzialen von Produzenten und Gastro-Betreibern zu erhöhen. Bestandesanalyse (als Grundlage für Projektkonzept) seit Mitte Juli 2022 laufend	Arbeitsgruppe Nachhaltigkeitsrat
Update Mai 2023: Projekt in Entwicklung; nächster Schritt: Runder Tisch am 8.6.23 mit Gastronomen und Produzenten aus der Regiun EBVM. Update Mai 2024/Dez. 2024: Das Projekt ist in Umsetzung und wird unter der Gesamtkoordination der TESSVM und der Mitwirkung einer Gruppe von regionalen Gastronomen und Produzenten umgesetzt. Es werden in einem ersten Schritt einfache, niederschwellige Massnahmen (GenussPalaver mit GraubündenVIVA am 11.6.2024 in Zernez,		

<p>regionales Menu, Genusswoche) umgesetzt, welche einen Beitrag leisten, dass der Anteil regionaler Produkte in der regionalen Gastronomie erhöht wird. Für die Massnahmen steht ein Budget des myclimate-Fonds der TESSVM zur Verfügung (Fr. 10'000), zusätzlich kann bei Bedarf eine Mitfinanzierung über das Weiterentwicklungsprojekt angefragt werden (Fr. 10'000). Im Rahmen eines Teilprojektes wird unter dem Lead der Regionalentwicklung die «Liste regionale Produkte» erstellt (publiziert seit Herbst 2024 auf Website TESSVM). Die Liste gibt einen Überblick über regionale Produkte (Lebensmittel), welche in der Region Engiadina Bassa/Val Müstair produziert werden. Regionale Produkte werden so sichtbar und zugänglich gemacht. Produzenten und Gastronomen treten in Kontakt und stärken ihre Zusammenarbeit.</p>		
<p>Allgemeine Stärkung des UNESCO-Labels</p> <p>→ entspricht Programmziel 2.1 gemäss MJP 2020-24 Biosfera VM</p>	<p>Das Projekt hat zum Ziel, die Potenziale des UNESCO-Labels zugunsten von mehr Sichtbarkeit und Wertschöpfung zu identifizieren und auszuschöpfen. Zentral sollen die Frage des Auftritts/Labels im Kontext der nicht deckungsgleichen räumlichen Perimetern von UNESCO-BSR und Naturpark bearbeitet (inkl. Absprache mit BAFU etc.) und Lösungen zugunsten der gemeinsamen Entwicklung und Vermarktung von Regionalprodukten entwickelt werden. Dieser Prozess läuft u.a. im Rahmen des Marken- und Kommunikationsreglements UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair¹, welches aktuell erarbeitet wird.</p>	<p>Biosphärenreservatrat</p>
<p>Update Mai 2023: Am 16. Januar 2023 fand ein Workshop zur Marke bzw. Markenclaim statt. An diesem wurde eine Aussage für die Beschreibung des UBEVM mit den Teilnehmenden erarbeitet, welcher lautet: «Wir geben Natur und Kultur der nächsten Generation als Kapital und als attraktiven Lebensraum weiter.» An der letzten Sitzung des Rats vom 21. April 2023 diskutierte der Rat das weitere Vorgehen bezüglich der Marke. Ein Markenkonzept liegt im Entwurf vor. Die Diskussionen ergaben, dass ein Logo entwickelt werden soll, welches eine offene Gestaltung bietet und mit den bestehenden Logos farblich und grafisch zusammenpasst.</p> <p>Update Mai 2024/Dez. 2024: Das Markenreglement wurde dem Rat am 23. Januar 2024 vorgestellt. Es wurde nicht darüber abgestimmt, da noch Anpassungen gemacht wurden. Die Abstimmung ist in der Sitzung vom 13. Mai 2024 vorgesehen. Der Rat der UBEVM hat in seiner Sitzung am 13. Mai 2024 dem überarbeiteten Markenreglement zugestimmt. Es wurde zudem beschlossen, dass für die UBEVM ein Logo durch einen öffentlichen Wettbewerb entwickelt werden soll. Dazu wurden der Zeitplan, die Besetzung der Jury und die wichtigsten Kriterien für die Ausschreibung besprochen. Die eingereichten Vorschläge wurden bewertet und es wurden 7 Ideen für die Entwicklung des Logos prämiert. Diese Ideen werden durch die Grafikerin Christina Willy für den Entwurf eines Logos verwendet. An der Sitzung vom 12.12.2024 erfolgte der Vorschlag für Mitglieder der Markenkommission. Hinsichtlich der Entwicklung des Logos wurde beschlossen, dass die Jury des Wettbewerbs eine Vorauswahl treffen soll, damit an der nächsten Sitzung des Rats den Entscheid über das Logo gefällt werden kann. Der Managementplan 2025-28 der UBEVM wurde ebenfalls an dieser Sitzung durch den Rat gutgeheissen. Er wurde dem Amt für Natur und Umwelt GR eingereicht.</p>		
<p>Produkte- und Angebotsentwicklung in der UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair</p>	<p>Das Projekt hat zum Ziel, die Umsetzung des vorher beschriebenen Projekts 'Allgemeine Stärkung des UNESCO Labels' in konkreten Produkten/Angeboten zu realisieren. Es sollen innovative und nachhaltige Produkte/Angebote im Perimeter der UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair (Fokus auf gesamte Pflege- und Entwicklungszone) in den Bereichen Landschaft und Natur (Bildung, Wahrnehmung), Lebensmittel, Handwerk/Kunst etc. entwickelt werden. Ein laufender Prozess bildet die Entwicklung und Vermarktung einer UNESCO Biosfera Seife aus regionalen Produkten.</p>	<p>UNESCO Biosfera EVM, Biosfera VM und SNP</p>
<p>Update Mai 2023: Es wurden 'Pilot'-Produkte erarbeitet, die für den Perimeter Engiadina Val Müstair stehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seife aus dem Val S-Charl, als Verbindungstal Engadin/Val Müstair. Die ätherischen Öle wurden 2022 in Scuol destilliert und für die Produktion von den ersten Seifen (2023) verwendet. Ziel ist hier ein zweiter gemeinsamer Anlass zur Öldestillation im Herbst 2023. 		

¹ Das Konzept wird über den Managementplan UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair, E. 1.1 finanziert.

<ul style="list-style-type: none"> • Farben aus Pigmenten der Region Engiadina / Val Müstair. Je 6 Farben wurden ausgewählt. Ein Prototyp ist vorhanden. • Workshop Handwerk: Dieser findet dieses Jahr in Scuol und nächstes Jahr im Val Müstair statt. Die Zusammenarbeit besteht zwischen Biosfera Val Müstair, Kloster St. Johann, Nairs und UNESCO Biosfera EVM. Im Rahmen dieses WS und dessen Ausschreibung wird die Zusammenarbeit sichtbar. • Digitaler Erlebnispfad Valsot: Als Produkt des Projektes Inscuntrar wird in Valsot ein «digitaler» Erlebnispfad zum Thema Kulturlandschaft und Kulturlandschaftswandel entwickelt und ab Juli dem Publikum zugänglich gemacht. <p>Update Mai 2024/Dez. 2024:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Seifen für 2024 sind in Produktion. Weitere Abklärungen hinsichtlich Flüssigseifen und deren Produktion im Val Müstair sind am Laufen. • Gestaltung von Seifenablagen: eine Variante aus Leinen, hergestellt durch Movimento Scuol. Eine zweite Variante aus Holz, hergestellt im Val Müstair. • Die Destillation der ätherischen Öle und Workshops für Schulen fanden statt. Die Produktion der Festseifen und der Flüssigseife für 2025 ist am Laufen. Das Produkt findet Anklang in der Bevölkerung, bei Gästen, Hotels und Läden. • Die Farbkästen mit Pigmentfarben, zu gleichen Teilen aus dem Engadin und Val Müstair, sind produziert und im Verkauf. • Die Kommunikation der beiden Produktlinien: Seifen und Farben ist auf die Zusammengehörigkeit der beiden Tal-schaften zur UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair ausgerichtet. 		
<p>Interreg Alpine Space Projekt « VisitAlpsNature »²</p> <p>→ Synergien zur Biodiversitätsstrategie GR werden genutzt.</p>	<p>Das Projekt hat zum Ziel, den Alpenraum als eine globale Modellregion für Tourismus und Outdoor-Aktivitäten zu gestalten, welche auf dem «One Health Approach» basiert: Schutz der Biodiversität einerseits sowie andererseits und gleichzeitig die Sicherung der Gesundheit der Gesellschaft als Ganzes. Unter dem Lead des SNP bildet der Gesamtperimeter der UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair eine von verschiedenen Pilotregionen. Die Projekteingabe läuft aktuell.</p>	<p>SNP; UNESCO Biosfera EVM, Biosfera VM und Region EBVM mit Beobachterstatus</p> <p>Weitere kantonale Projektpartner sind Graubünden Ferien, das ANU und evtl. das AWT.</p>
<p>Update Mai 2023: Die Biodiversitätsstrategie des Kantons Graubünden wird voraussichtlich im Juni 2023 publiziert. Das Projekt «VisitAlpsNature» ist in dieser Strategie als fester Bestandteil bzw. zur Umsetzung eingeplant.</p> <p>Update Mai 2024/Dez. 2024: VisitAlpsNature wurde im Rahmen des Calls 2024 erneut eingegeben in Step 2 als LiveAlpsNature. Das Projekt wurde bewilligt und läuft ab September 2024 bis August 2027.</p>		
<p>Auftritt an der EBexpo</p>	<p>Das Projekt hat zum Ziel, den koordinierten Auftritt der Projektpartner im Rahmen der Gewerbeausstellung EBexpo (28.-30.4.2023, Scuol) zu planen und das gemeinsame Engagement für eine Modellregion für nachhaltige Entwicklung bestmöglich zu präsentieren.</p>	<p>Alle Projektpartner (zusätzlich Terra Raetica)</p>
<p>Update Mai 2023: Projekt umgesetzt. Koordinierter Auftritt mit 3-Stände-Ensemble (SNP, RNP, integrierter Stand UNESCO-Biosfera, Regionalentwicklung EBVM und Terra Raetica) fand erfolgreich statt. Dabei ging es genau auch darum, im Engadin wichtige und konkrete Punkte aufzuzeigen, die ein Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung und auch ein Biosphärenreservat leisten können und welcher Mehrwert für lokale Akteure entsteht.</p>		
<p>Kulturkoordination: Erweiterung von Val Müstair auf Unterengadin</p> <p>→ entspricht Programmziel 3.2 gemäss MJP 2020-24 Biosfera VM</p>	<p>Das Projekt hat zum Ziel, Möglichkeiten und Modelle zur Schaffung einer Kulturkoordinationsstelle auch für das Unterengadin zu klären und gemäss dem Bedarf und Engagement von regionalen Partnern umzusetzen.</p> <p>Bestandesanalyse seit Ende 2021 laufend</p>	<p>Biosfera VM und Regionalentwicklung Region EBVM</p>
<p>Update Mai 2023: Austauschsitzung zwischen Biosfera, Region EBVM und Kulturakteuren aus dem Unterengadin fand statt; Thema Kulturkoordination Engiadina Bassa wird aktuell eigenständig von einer Gruppe Kulturveranstalter mit Unterstützung der TESSVM bearbeitet.</p> <p>Update Mai 2024/Dez. 2024: Die Region EBVM und die Biosfera laden seit 2020 jährlich zu einem Netzwerktreffen Kultur Region EBVM ein (diesjähriges Treffen am 23.04.2024 in Samnaun) und stellen den Kulturverteiler als Plattform für den informellen Austausch und die Zusammenarbeit im Kulturbereich zur Verfügung. Die Idee einer</p>		

² Für das Projekt besteht eine eigenständige, vom Weiterentwicklungsprojekt unabhängige Finanzierung.

Kulturkoordinationsstelle Unterengadin wird seitens Regiun EBVM/Biosfera aktuell nicht weiterverfolgt, punktuelle Projekte laufen direkt gestützt auf die Initiative von Kulturakteuren. Im Jahr 2025 soll im Rahmen der Initiative GraubündenCultura ein Regionsprofil Kultur Regiun EBVM erstellt werden (regionale Partner: Regiun EBVM und TESSVM).		
Planung der Umsetzung des Weiterentwicklungsprojektes ab 2025ff.	Das Projekt hat zum Ziel, die längerfristige Umsetzung des Weiterentwicklungsprojektes zu planen. Die Planung ist integraler Bestandteil der Prozesse, in deren Rahmen ab 2023 die neuen Programmperioden von UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair und Regionalem Naturpark Biosfera Val Müstair ab 2025ff. erarbeitet werden.	Lenkungsausschuss Weiterentwicklungsprojekt
Update Mai 2023: Projekt in Umsetzung, nächster Schritt: LA-Sitzung 25.05.2023 (siehe Aktennotiz) Update Mai 2024/Dez. 2024: Projekt in Umsetzung (siehe Protokolle LA-Sitzungen 22.05.2024 und 9.12.2024), nächster Schritt: PK 23.01.2025.		
Weitere Projekte im Sinne der gemeinsamen Weiterentwicklung von RNP, UNESCO-BR und SNP	Noch offen	Noch offen
Update Mai 2024: Siehe von ANU bewilligtes Zusatz-Projektblatt bis Ende 2024 zur Alternativerfüllung in separater Beilage.		

b) Bearbeitung von bestehenden Organisationsstrukturen

Projekttitlel	Kurzbeschreibung	Leadpartner
Integrales Einzugsgebietsmanagement (IEM) Inn: Integration Einzugsgebiet Rom/Val Müstair	<p>Das Projekt hat zum Ziel, die IEM-Grundlagen und -Strukturen auf das Val Müstair und damit die gesamte Regiun EBVM auszuweiten.</p> <p>Die Grundlagen Rom sind seit 2019 in Ausarbeitung und liegen bis Herbst 2022 vor. Anschliessend Start der operativen Umsetzung.</p>	Regionalentwicklung Regiun EBVM (IEM-Koordinationsstelle), Stiftung Pro Terra Engiadina (IEM-Fachstelle), Biosfera VM
Update Mai 2023: Projekt umgesetzt, erweiterter Grundlagenbericht liegt vor und wird der PK Anfang Juni zur Genehmigung vorgelegt. Update Mai 2024/Dez. 2024: Projekt in Umsetzung aufgrund eigenständiger IEM-Strukturen Inn/Rom.		
Zukunftsfähige Strukturen der Stiftung Pro Terra Engiadina	<p>Das Projekt hat zum Ziel, die aktuellen Organisationsstrukturen der Stiftung Pro Terra Engiadina zu prüfen und unter Berücksichtigung von in-/externen Faktoren ein erfolgsversprechendes Zukunftsmodell zu schaffen bzw. einzuführen.</p> <p>Seit 2020 in Bearbeitung</p>	Stiftung Pro Terra Engiadina
Update Mai 2023: Die GV der Stiftung findet am 23. Mai 2023 statt. Ein Teil der GV ist als Workshop für die Weiterentwicklung der PTE geplant. Dieser wird durch die sanu moderiert. Nach diesem Workshop wird mit dem Stiftungs- und Beirat die weitere Entwicklung definiert. Update Mai 2024/Dez. 2024: Die neue Strategie der PTE wurde an der GV vom 26.6.2024 verabschiedet. Der Managementplan 2025-28 für die Sicherstellung der Geschäftsstelle wurde erstellt und durch den Ausschuss der Stiftung im Dezember 2024 genehmigt. Er wurde im Dezember 2024 an das ANU zur Prüfung eingereicht.		
Abstimmung der strategischen Grundlagen zugunsten einer koordinierten Destinations- und Standortentwicklung	<p>Das Projekt hat zum Ziel, Synergien in den bevorstehenden Strategieprozessen von Agenda 2030 und TESSVM umfassend zu nutzen. Die Rolle der Region/Destination als Modellregion für Nachhaltigkeit soll dabei umfassend bearbeitet und unter Berücksichtigung des Weiterentwicklungsprojektes konkretisiert werden.</p> <p>Seit Frühjahr 2022 (Planung Strategieprozesse) in Bearbeitung, Umsetzung Strategieprozesse ab 2. Hälfte 2022</p>	Regionalentwicklung Regiun EBVM, TESSVM

<p>Update Mai 2023: Projekt in Umsetzung im Rahmen der aktuellen Strategieprozesses Agenda 2030. Update Mai 2024/Dez. 2024: Projekt in Umsetzung. Abstimmung im Rahmen der 2023 aktualisierten Abstimmung abgeschlossen, fortlaufende Abstimmung im Rahmen der 2024 aktualisierten Strategie TESSVM.</p>		
Stärkung des Nachhaltigkeitsrates	Das Projekt hat zum Ziel, den im Rahmen des touristischen TourCert-Zertifizierungsprozesses 2021 initiierten Nachhaltigkeitsrat als regionales Gremium nachhaltig zu etablieren. Die Koordination/Kooperation zwischen Nachhaltigkeitsrat bzw. TourCert Verbesserungsprogramm und Weiterentwicklungsprojekt soll zielführend definiert und umgesetzt werden. Die potenzielle Ausweitung des Auftrages des Nachhaltigkeitsrates vom touristischen Bereich auf die verschiedenen Bereiche der nachhaltigen Regionalentwicklung (inkl. gesamte Wirtschaft, Umwelt, Gesellschaft, Kultur) soll geprüft werden.	TESSVM, Lenkungsausschuss Weiterentwicklungsprojekt
<p>Update Mai 2023: Projekt in Umsetzung im Rahmen der aktuellen Strategieprozesses Agenda 2030. Update Mai 2024/Dez. 2024: Der Nachhaltigkeitsrat hat sich weiter etabliert und bildet ein Gremium, in welchem operativ Verantwortliche aus verschiedenen Sektoren Ziele/Massnahmen zugunsten eines nachhaltigen Tourismus gemeinsam definieren/umsetzen. Die Schnittstelle zwischen Nachhaltigkeitsrat und Weiterentwicklungsprojekt wurde/wird nicht gezielt bearbeitet – dies könnte bzw. sollte erfolgen, falls das Weiterentwicklungsprojekt mit Blick auf die Perimeter-Erweiterung zu einem späteren Zeitpunkt in eine konkrete Umsetzung gehen würde.</p>		
Neue Organisation des Biosphärenreservates UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair	Das Projekt hat zum Ziel, die Organisationsstrukturen des Biosphärenreservats zu aktualisieren und zukunftsfähig zu gestalten. Dies geschieht massgebend im laufenden Prozess zur Verlängerung des Kooperationsvertrages zwischen den Mitgliedern des Biosphärenreservates.	Biosphärenreservatrat
<p>Update Mai 2023: Der neue Kooperationsvertrag wurde von der Gemeinde Scuol und vom SNP im November 2022 unterzeichnet. Die Gemeinde Val Müstair als dritter Kooperationspartner hat den neuen Kooperationsvertrag gemäss Entscheid der Gemeindeversammlung vom 24.5.2023 abgelehnt. Die Kooperationspartner müssen nun im Rahmen des Biosphärenrates das weitere Vorgehen unter Berücksichtigung der aktuellen Ausgangslage vereinbaren und in die Wege leiten. Der LA Weiterentwicklungsprojekt empfiehlt dem Biosphärenrat die zeitnahe Bearbeitung dieses Geschäfts. Der aktuelle Entscheid des Val Müstair bezüglich neuem Kooperationsvertrag hat keine direkten Auswirkungen auf andere Projekte gemäss vorliegendem Umsetzungskonzept 2022-24, sprich: das Weiterentwicklungsprojekt wird in der aktuellen Phase gemäss diesem Konzept weiter umgesetzt. Update Mai 2024/Dez. 2024: Der neue Kooperationsvertrag wurde von allen drei Kooperationspartner Ende 2023 unterschrieben. Seit Januar 2024 sind die neuen Vertretenden im Amt. Neu ist Victor Peer als Präsident des Rats. Die erste Sitzung in der neuen Konstellation fand am 23. Januar 2024 statt. In den folgenden Sitzungen vom 13.5.24 und vom 12.11.24 wurde vor allem das Markenkonzept und der Auftritt der UBEVM behandelt.</p>		
Weitere Projekte im Sinne der gemeinsamen Weiterentwicklung von RNP, UNESCO-BR und SNP	Noch offen	Noch offen

5. Finanzierung

Für die Projektphase 2022-24 stehen folgende finanziellen Mittel zur Verfügung:

Amt für Natur und Umwelt ANU, noch offene Mittel aus der gesamten Phase des Weiterentwicklungsprojektes 2020-24, verwaltet durch die UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair (für bisherige Mittelverwendung siehe laufende Berichterstattung an ANU)	Fr. 160'000
Regionaler Naturpark Biosfera Val Müstair, zweckbestimmte Mittel für Weiterentwicklung Naturpark gemäss Mehrjahresplanung 2020-24, Programmziel 4.3, Modul B → Budget eingesetzt für Projekt «Auftritt an der EBExpo 2023»	Fr. 10'000
Schweizerischer Nationalpark, noch offene, zweckbestimmte Mittel für Weiterentwicklung UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair	Fr. 10'000 (auf Antrag an SNP)
TOTAL	Fr. 180'000

Die verfügbaren Mittel sollen für das Projektmanagement des gesamten Weiterentwicklungsprojektes in der Projektphase 2022-24 (Entschädigung Leitung Lenkungsausschuss) sowie für die Mitfinanzierung von konkreten Projekten gemäss Umsetzungsplan (Projekte unter den Punkten a) und b)) eingesetzt werden. Die Projekte, die zum Zeitpunkt der Planung (Stand 25.8.2022) als budgetrelevant beurteilt werden, sind im aktualisierten Projektblatt Weiterentwicklungsprojekt aufgeführt, welches im Rahmen des Managementplans UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair als Leistungsvereinbarung mit dem ANU vorliegt.

Für Projekte gemäss Umsetzungsplan stellt das Weiterentwicklungsprojekt grundsätzlich einen Fonds an Mitteln zur Verfügung, welche für die Projektumsetzung beantragt werden können. Damit wird einerseits dem Umstand Rechnung getragen, dass es sich allesamt um Projekte im Planungsstadium handelt. Andererseits wird der gezielt dynamischen Dimension des Weiterentwicklungsprojektes Rechnung getragen, d.h. im Konkreten wird die Option offengehalten, die Umsetzung von konkreten Projektideen zu fördern, die zum Zeitpunkt der Erarbeitung des Umsetzungsplans 2022-24 noch nicht vorliegen. Der Fonds versteht sich explizit als Instrument, welches wichtige, zeitgemässe Projekte im Sinne des Weiterentwicklungsprojektes niederschwellig fördern und so Impulse zugunsten der weiteren Entwicklung der Region EBVM als Modellregion für Nachhaltigkeit aufgreifen und unterstützen soll. Der Fonds ist als Instrument zur Teilfinanzierung konzipiert, über Finanzierungsanträge entscheidet der Lenkungsausschuss. Für jedes Projekt sind ergänzend zur Förderung über das Weiterentwicklungsprojekt zusätzliche finanzielle Mittel zu mobilisieren. Der Förderumfang wird projektbezogen beurteilt und festgelegt.